

Actensammlung 1809 von Paschkis.-

24/5 Früh bei Richard und Paula. Seine Weißenbach Reise. Dank für den gestern gesandten Virginier-Anzünder.-

Ordnen, Adressen etc.-

Lecture der Artikel etc.

Kolm überbringt ein Exemplar der Hirtenflöte, mit den Radirungen von Schmutzer. Am besten mein eignes Portrait. Die einzelnen Bilder technisch außerordentlich; aber mit mäßiger Phantasie.

Frau Mimi bei O., die bettlägerig, über die Merker Veranstaltung (Saltens Conférence; Galafres (dreifache Warnung); Marberg (Ehrentag),- Korff (Excentrik)).-

Zu Salten (der mir einen sehr schönen, warmen Brief geschrieben); traf nur Otti.- (Unordnung, Umbau bald.)

Zu Bachrachs. Frau B. hatte mir Obst und Caviar geschickt. Es kamen später „Gicki“, Stefan Zweig, der eigentlich wie ich ihm sagte, durch seine Anregung an meinem 50. Geburtstag schuld. (Er hatte mir liebe Verse geschickt und im Merker einen warmen Artikel über mich geschrieben.) -

Lecture der Ausschnitte. Wenig bemerkenswertes.

25/5 Vm. bei Brahm. Der Neffe im Morgenrock.-

Über Triesch, Monnard, den nicht unbedenklich Erkrankten; Neuengagements. Er begleitet mich im Regen nach Haus.

Dictirt, geordnet.

Nm. Bernhardi 4. Akt vorgenommen. Feile.

Zu Speidels. Felix für das sehr hübsche Gedicht danken. Else (Hofschauspielerin), erzählt vom Empfang beim Kaiser.-

„Gefährliche Jahre“, das neue Stück von Trebitsch im Mscrpt. gelesen. Hoffnungslos.

26/5 Pfingstsonntag.- Regen.-

Früh am „Bernhardi“.-

Zu Weilen, Hechtengasse. (Reconvaleszenz-Besuch; überdies sendet er mir immer seine Artikel; auch die letzten über mich.) Dufreund aus den Jugendtagen. Über Schönherr, Minor (jetzt krank), Salten u. a.- Seine Frau und 2 Töchter erscheinen.-

Hofr. Gomperz, Benedikt, nicht getroffen.-

- Nm. am „Bernhardi“.-

Stephi am Nachmittag, mit Mutter. Ihre „Angst“ vor Lothar M.-

Zum Nachtmahl Julius Helene und die Kinder. Las einige schöne und einige komische Gratulationen vor. Hans hält nächstens in der Schule eine Redeübung über „Medardus“. „Sie müssen aber auch